



## Schreiben – häufige Probleme

Probleme beim Schreiben können vielfältig sein, häufig sind wiederkehrende Muster zu erkennen. Sie können in solchen Fällen mit Hilfe der Materialsuche auf [www.grundbildung.de](http://www.grundbildung.de) passende Aufgabenblätter finden.

Problem	Kompetenz	DVV-RC
Gabel oder Gabl?	Schwa-Laute	L1/K5
Bett oder bett?	Großschreibung	L1/K9/10, L2/K1/2
Schrank oder Srank?	Komplexer Anfangsrand	L2/K5
Verband oder Ferband?	V-schreibung	L2/K9, L3/K4, L4/K7
braten oder praten?	Komplexer Anfangsrand	L3/K1
Abend oder Abent?	Auslautverhärtung	L3/K7
Betten oder Bäten?	Schemakonstanz	L3/K8, L3/K9
Liebe oder Libe?	i-schreibung	L4/K1
Bahn oder Ban?	Stummes h	L4/K6
Grüße oder Grösse?	s-Laute	L4/K6



## Schreiben – Fachbegriffe

<b>Phonem</b>	vereinfacht: der hörbare Laut
<b>Graphem</b>	das Schriftzeichen zum Laut ( <b>a, eu, sch, ...</b> )
<b>Schwa-Laute</b>	Reduktionssilben mit einem e, das man im Gesprochenen nicht hört. Es wird erst bei der Silbenzerlegung hörbar ( <b>Gabel</b> ).
<b>Komplexer Anfangsrand</b>	Typisch für die deutsche Sprache: Am Silbenbeginn stehen mehrere Konsonanten ( <b>schm, kr, schl, ...</b> ).
<b>Auslautverhärtung</b>	Das Ende eines Wortes wird „hart“ gesprochen, aber „weich“ geschrieben ( <b>Wald</b> ). Das Prinzip der Wortfamilie und mögliche Verlängerungen des Wortes helfen ( <b>Wälder</b> ).
<b>Schemakonstanz</b>	Wortfamilien spielen auch bei Doppelkonsonanten und <b>ä/ü/ö</b> -Schreibung eine wichtige Rolle.
<b>Fugen</b>	Bei der Zusammenschreibung zweier Wörter (Komposita) werden häufig ein oder mehrere Buchstaben zwischen den beiden Wörtern eingesetzt ( <b>Arbeitstag</b> ).
<b>Frikative</b>	Sogenannte Reibelaute wie <b>s</b> und <b>f/v</b> , bei denen die ausströmende Luft den Laut bildet.
<b>Plosive</b>	sogenannte Verschlusslaute, bei denen kurz der Luftstrom unterbrochen und dann „explosionsartig“ freigelassen wird ( <b>p, b, t, d, k, g</b> ).